

GEISENFELDER RUNDSCHAU

Berichte der CSU Geisenfeld für Geisenfeld und seine Ortsteile

Ein Verein für alle COVID-19 Betroffenen

Gründung einer Selbsthilfe Gruppe für Betroffene von Covid-19-Langzeitfolgen und deren Angehörigen

Corona hat unsere Gesellschaft nachhaltig verändert. Auch wenn mit dem Impfstoff jetzt ein Licht am Ende des Tunnels erscheint, so werden die individuellen Spätfolgen, die so eine Erkrankung mit sich bringt, erst langsam sichtbar. Wie hoch dabei die Zahl der Betroffenen ist, das zeigt sich schon im Landkreis Pfaffenhofen. Seit Beginn der Pandemie im vergangenen Jahr wurden 3776 Personen (Geisenfeld: 286) gemeldet. Hinter diesen nackten Zahlen stecken menschliche Schicksale. Chronische Erschöpfung, Entzündungen im Körper oder Lungenschäden – für viele, die eine Corona-Infektion überstanden haben, ist der Weg zurück in die Normalität lang und beschwerlich.

„Als direkt Betroffener erfahre ich aktuell immer noch am eigenen Körper, was dieses Virus mit einem macht“, erklärte der Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer. In einem Video auf den sozialen Netzwerken berichtete er über seine ganz persönlichen Erfahrungen mit dieser Erkrankung. Darauf haben sich unzählige Betroffene aber auch Angehörige gemeldet, und von ihren Erfahrungen erzählt. „Alleine die Zuschriften haben gezeigt, wie groß der Wunsch nach einem Erfahrungsaustausch ist“, so Irlstorfer weiter. „Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, selbst aktiv zu werden und im April eine Selbsthilfegruppe für von Covid-19-Langzeitfolgen Betroffene – darunter auch Eltern von betroffenen Kindern – sowie Angehörige zu gründen.“

Der Verein soll auf drei Säulen ruhen: den unmittelbar Betroffenen und Angehörigen, einem Corona-Beirat mit fachspezifischen Persönlichkeiten aus den drei Landkreisen Freising, Pfaffenhofen an der Ilm und Neuburg-Schrobenhausen, sowie weiteren regionalen Gremien.



Der Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer hat eine schwere Covid-19 Erkrankung hinter sich und will nun weiteren Betroffenen gezielt helfen

Letztere sollen einen Querschnitt aus der Gesellschaft widerspiegeln, indem Interessensvertreterinnen und -vertreter aus verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen beteiligt werden. Die Bandbreite reicht von medizinischem bzw. pflegerischem Fachpersonal sowie Beschäftigten im öffentlichen Gesundheitsdienst über Kulturschaffende, Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler bis hin zu Vertreterinnen der Kirchen, etwaiger Vereine oder sozialer Körperschaften.

„Ich bin überzeugt, dass der niederschwellige und flächendeckende Erfahrungsaustausch mit fachlichem sowie gesamtgesellschaftlichem Input, welcher über aktuelle Entwicklungen informiert, ein wirksamer Ansatz ist. Damit kann auch vermittelnd dazu beigetragen werden, mit dem Virus leben zu lernen, Langzeitfolgen zu beheben und somit den Betroffenen auch direkt zu helfen“, bekräftigte der CSU-Bundestagsabgeordnete.

In dieser Ausgabe

**INTERVIEW MIT KREISRAT UND
UNION LAND VORSITZENDER
MANFRED KÖNIG**

**KINDERLACHEN HILFT
FAMILIE NACH HAUSBRAND**

**RÜCKBLICK UND AUSBLICK
DER POLITISCHEN ARBEIT**

KREISTAG UND UNION LAND

INTERVIEW MIT MANFRED KÖNIG



In dieser Periode ist die Geisenfelder CSU mit zwei Kreisräten im Kreistag vertreten. Neben Andreas Aichele vertritt **Manfred König** die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Zudem, ist er Vorsitzender der Union Land in Geisenfeld. Beruflich ist Manfred König Landwirt und neben seinem politischen Einsatz ist er Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbands in Pfaffenhofen, sodass er zu den führenden Experten in Sachen Landwirtschaft im Landkreis zählt. In dieser Ausgabe dürfen wir ihn interviewen.

Du wurdest neu in den Kreistag gewählt. Wie war dein Einstieg in die Kreistagsarbeit? Welche Themen sind dir wichtig?

Am Anfang war ich geschockt, da anders als im Stadtrat die Parteizugehörigkeit nicht im Vordergrund steht. Das ist im Kreistag anders, da spielt die Parteizugehörigkeit eine große Rolle, was ich schade finde.

Im Kreistag gibt es interessante und wichtige Themen, wie z.B. das Kreiskrankenhaus. Das ist eine wichtige Einrichtung, die aber auch mit Investitionen in Höhe von 130 Millionen Euro verbunden ist. Das ist eine riesige Summe, die erstmal aufgebracht werden muss.

Den Landschaftspflegeverband sehe ich sehr positiv. Dort sitzen die drei Parteien Landwirtschaft, untere Naturschutzbehörde (Landratsamt) und verschiedene Umweltverbände (Naturschutz) an einem Tisch. Es werden gemeinsam Lösungen erarbeitet und somit gemeinsam an einem Strang gezogen. Der Landschaftspflegeverband kümmert sich um die Pflege von Flächen wie der Nöttinger Viehweide.

Im Ortsverband kennen wir dich als Pragmatiker. Das Ansprechen des niedrigen Holzpreises hat zu einer kuriosen Diskussion im Kreistag geführt. Wie siehst du die Diskussion?

Der Ursprung ist ein Antrag der bunten Koalition zur „nachhaltigen Beschaffung im Landkreis“. Unter anderem wird hier die vorrangige Verwendung von Biolebensmitteln gefordert. Von der Sache befürworte ich das, aber das darf nicht einseitig sein. Denn aus landwirtschaftsperspektive gibt es vor allem in der Tierhaltung viele konventionelle Betriebe, die sehr hohe Standards bei der Tierhaltung haben und dabei ausgeschlossen werden. Gleiches gilt für den Ackerbau und Gemüseanbau.

Wir im Landkreis haben weniger als 8% Biolandwirtschaft und deshalb bin ich dagegen die restlichen Betriebe auszuschließen. Mich stört das schwarz-weiß Denken zwischen konventioneller und biologischer Landwirtschaft, obwohl bei uns im Landkreis ein Mittelweg in der Landwirtschaft betrieben wird.

Beim Recyclingpapier möchte ich einen Denkanstoß geben. Durch den niedrigen Holzpreis, der sich aus hohem Anteil von Recyclingprodukten ergibt, wird die Holzwirtschaft unattraktiv. Ein angemessener Holzpreis ist aber wichtig, damit sich die Pflege und Bewirtschaftung von Wäldern lohnt – das ist wichtig, denn im Landkreis gibt es verhältnismäßig viel Wald. Ohne Pflege leiden die Wälder darunter. Das ist ein Aspekt, der bei der Diskussion nicht berücksichtigt wird.

Vor der Corona-Pandemie hast du dich sehr für den Artenschutz eingesetzt. Wie ist der aktuelle Stand und wo gibt es deiner Meinung nach Handlungsbedarf?

Wir sehen in Ilmendorf, dass im Rahmen von baulichen Erweiterungen ökologische Ausgleichsflächen benötigt werden. Bei den Ausgleichsflächen werden mit schwerem Gerät ganze Äcker zur „ökologischen Aufwertung“ komplett umgearbeitet. Das sehe ich kritisch, dass damit eine bestehende Kulturlandschaft durch die Umgrabungen völlig zerstört werden, was geschützte Tierarten wie z.B. Maulwürfe auch betrifft.

Hier sehe ich einen intelligenteren Ausgleich wie PIK (Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen), wo einige Vorteile verbunden werden. Im Rahmen der PIK können intensiv genutzte Flächen extensiver bewirtschaftet werden, wofür es für die Landwirte einen Ausgleich in Form von Ökopunkten gibt. Beispiele sind Programme für Feldlerchen oder Verzicht auf Pflanzenschutzmaßnahmen. Diese Ökopunkte können bei Baumaßnahmen an Bauträger veräußert werden, sodass damit die heimische Landwirtschaft gestärkt wird und dabei aktiver Naturschutz betrieben wird. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Bauträger keine ökologischen Ausgleichsflächen kaufen müssen, sodass der Grundstücksmarkt entlastet wird.



Manfred König ist Kreisrat und ist Vorsitzender der Union Land in Geisenfeld

Du bist auch Vorsitzender der Union Land. Leider hat es keiner der Union Land Kandidaten in den Stadtrat geschafft – auch wenn es sehr knapp war. Wie geht es nun weiter mit der Union Land? Welche Schwerpunkte und Themen siehst Du bei der Union Land?

Das weitere Vorgehen ist klar. Sobald die Corona Beschränkungen vorbei sind, werden wir aktive Mitgliederwerbung betreiben und eine Jahreshauptversammlung durchführen.

Ich sehe die Schwerpunkte bei den Belangen der ländlichen Bevölkerung. Das betrifft nicht nur die Ortsteile, sondern auch eine funktionierende Stadt mit kulturellem Leben (z.B. Volksfest). Denn die Ortsteile profitieren auch von einer guten Infrastruktur und einem guten Angebot in der Stadt. Auf der anderen Seite profitieren die Bürger von dem hohen Freizeitwert, das es bei uns auf dem Land gibt. Deshalb gehört aus meiner Sicht beides in den Fokus der Union Land.

Vielen Dank für das Interview. Viel Erfolg im Kreistag und bei der Weiterentwicklung der Union Land.

Die Union Land wurde anlässlich der Gebietsreform gegründet und seit der Gründung besteht ein besonderes Verhältnis zur CSU. In den letzten Perioden hat sich die Union Land der CSU Fraktion im Stadtrat angeschlossen. Historisch gesehen konzentriert sich die Union Land auf die Ortsteile, wobei sich hier die Union Land weiterentwickelt.

Bei weiterem Interesse an der Union Land, besuchen Sie die Webseite:
www.Union-Land.de



SOZIALES

„Kinderlachen“ hilft Familie nach Hausbrand in Geisenfeld

STEFAN KRETH

Neue Möbel im Rahmen des Projektes „Jedem Kind sein eigenes Bett“

Im Januar 2021 kam es in Geisenfeld zu einem Hausbrand. Bei diesem Brand verlor eine Familie ihr gesamtes Hab und Gut. Ihre 3 Kinder im Alter von 4, 5 und 6 Jahren erlitten teils starke Rauchvergiftungen und der Wohnraum wurde vollständig zerstört. Viele Mitbürger boten daraufhin ihre Hilfe an, die Familie zu unterstützen. Der Repräsentant Stefan Kreth von dem Verein KINDERLACHEN wurde auf den Fall aufmerksam, woraufhin sofortige Hilfe für die Familie beschlossen wurde. Im Rahmen des Projektes „Jedem Kind sein eigenes Bett“ konnte der Verein die Kinder sehr schnell mit neuen Möbeln unterstützen. Stefan Kreth, der sich sehr für die Familie einsetzte und persönlich für den Transport der Möbel sorgte, ist froh, dass die Kinder wieder ihr eigenes Bett und jeweils einen Kleiderschrank erhielten. Besonders schön ist auch, dass inzwischen alle 3 Kinder wieder gesund sind. Der TV Sender „tvIngolstadt“ wurde ebenfalls auf das Geschehen von Stefan Kreth aufmerksam und wird über den Verein und die aktuellen Ereignisse berichten.

Kreth ist es besonders wichtig in seiner Region auf „Kinderlachen“ und seine Projekte aufmerksam zu machen. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit Kindern in der Region zu helfen und viele neue Unterstützer zu gewinnen“. Aus diesem Grund gab es auch bereits ein Treffen mit dem Bayerischen Staatsminister Innenminister Joachim Herrmann und Erich Irlstorfer MdB, bei welchem Christian Vosseler (Vorstandsvorsitzender Kinderlachen e.V.) auf die aktuell prekäre Lage in dem Charity Vereine näher bringen konnte. Beide Politiker boten daraufhin die Ihre Unterstützung an.

Kinderlachen macht sich seit dem Jahr 2000 (Gründung des gemeinnützigen e.V. im Jahr 2002) für die Bedürfnisse und Anliegen von kranken und hilfsbedürftigen Kindern stark.

Kinderlachen ist schwerpunktmäßig in Deutschland tätig und konnte bislang unzählige Aktionen für Kinder im Alter zwischen 0 – 17 Jahren realisieren. Kinderlachen geht mit Ihren Spenden besonders verantwortungsbewusst um und garantiert Ihnen, dass Ihre Spende dort ankommt, wo sie am meisten bewirken kann. Kinderlachen unterstützt gemeinnützig mit vielen ehrenamtlichen Helfern bedürftige Kinder in ganz Deutschland mit dem, was sie am dringendsten benötigen. Dazu gehören Möbel, Materialien für Schule und Freizeit, medizinische Geräte, Betten und vieles weitere mehr.

Kinderlachen ist wichtig, dass wir jederzeit – wenn es sein muss auch sehr kurzfristig - helfen können. Aufgrund der regionalen Nähe zu unseren Projekten können wir sehr schnell entscheiden, welches Projekt in welcher Höhe unterstützt wird. Wir schließen bei der Förderung niemanden aus, weder aus Gründen seiner Religion, dem Geschlecht oder der Hautfarbe. Kinderlachen geht mit Ihren Spenden besonders verantwortungsbewusst um und garantiert, dass Ihre Spende dort ankommt, wo sie am meisten bewirken kann.



Kontakt: Stefan Kreth
kreth@kinderlachen.de
Mobil: 0152/04820482
www.kinderlachen.de



Kinderlachen hilft betroffenen Familien in Geisenfeld

In eigener Sache



Bei Interesse Werbung in der Geisenfelder Rundschau zu platzieren, kontaktieren Sie bitte Stefan Kreth oder wenden sich an den Ortsverband.

POLITISCHE INITIATIVE

CSU stellt Unternehmerumfrage vor

ERICH DEML UND DR. MICHAEL PILAWA

Die Kontaktbeschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben die Wirtschaft zum Teil schwer getroffen. Die Hintergründe erläutert Ortsvorsitzender Dr. Michael Pilawa wie folgt. „Die CSU Geisenfeld will mit dieser Unternehmerumfrage und den daraus resultierenden Folgemaßnahmen die wirtschaftliche Kompetenz nutzen, um konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Geisenfelder Unternehmer abzuleiten.“

Geleitet wird die Initiative von Stadtrat und Unternehmer Erich Deml und dem Ortsvorsitzenden Dr. Michael Pilawa.

Die Vorentscheidung eine Umfrage zu starten ist im Dezember 2020 gefallen und im Januar wurde das folgende umgesetzte Konzept im CSU Ortsvorstand beschlossen. Anfang März wurden zwei Onlineumfragen mit unterschiedlichen Schwerpunkten gestartet:

- Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister
- Produzierendes Gewerbe und Handwerk

„Aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse haben wir uns entschieden zwei Umfragen zu erstellen“, erklärt Erich Deml den Ansatz.

Die thematischen Hauptbereiche der Umfrage sind:

- Standort Geisenfeld
- Ausgangslage für Mitarbeitergewinnung
- Politische Rahmenbedingungen



Die Unternehmerumfrage ist der erste Schritt für die Unterstützung der Geisenfelder Unternehmer

Zusätzlich werden 280 Unternehmen in den nächsten Wochen von der CSU angeschrieben. Die Adressen werden dabei aus dem öffentlich zugänglichen Branchenbuch verwendet.

Mit dieser anonymen Umfrage will die CSU Geisenfeld das Stimmungsbild bei den Unternehmern einholen. Das weitere Vorgehen im Anschluss der Umfrage beschreibt Erich Deml. „Aus den Umfrageergebnissen sollen im Anschluss passgenaue Maßnahmen abgeleitet werden, um so die heimischen Unternehmen zu unterstützen.“

Mitte März haben schon mehr als 42 Unternehmer an einer der beiden Umfragen teilgenommen. Das finale Ergebnis wird nach Abschluss über die Presse und anschließend über die CSU-Webseite veröffentlicht.

Die Ergebnisse sollen zudem dem Bundestagesabgeordneten Erich Irlstorfer vorgestellt werden, der im Rahmen seiner Abgeordnetentätigkeit im Austausch mit dem Bundeswirtschaftsminister steht und Anliegen weitertragen kann

LAFONTE RISTORANTE

Stadtplatz 11

85290 Geisenfeld

Telefon: (08452) 735445

info@lafonte-ristorante.de

Öffnungszeiten

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Freitag: 11- 14 Uhr und 17.30 – 23 Uhr

Samstag: 17.30 – 23 Uhr

Sonntag: 11- 14 Uhr und 17.30 – 23 Uhr



FRAUEN UNION

Jahresplanung der Frauen Union durch Corona eingeschränkt

ANDREA DIETENHOFER

Die Frauenunion veröffentlicht zweimal pro Jahr ein Veranstaltungsprogramm, das eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen des Ortsverbandes gibt. Leider hat Corona nun schon seit über einem Jahr Präsenzveranstaltungen unmöglich gemacht.

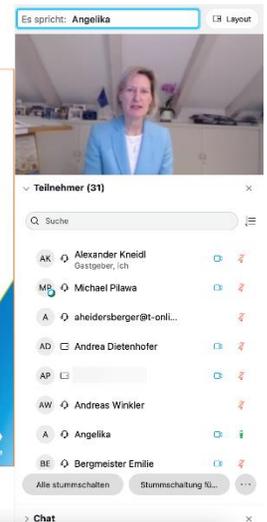
„Sehr schade“, wie die Vorsitzende Andrea Diethofer meint, denn gerade von den Betriebsbesichtigungen, Ausflügen und Vorträgen lebt die Arbeit des aktiven Ortsverbandes. Doch die Gesundheit der treuen Mitgliederinnen steht an oberster Stelle.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Sobald Corona es wieder erlaubt, werden die Veranstaltungen wieder in gewohnter Manier durchgeführt.

Besonders schön wäre es, wenn die schon zu Tradition gewordene Wochenmarkteröffnung im Mai stattfinden könnte. Der von der Frauen Union im Jahr 1996 initiierte Wochenmarkt wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Ein Grund in diesem Jahr besonders zu feiern.

Der traditionelle Neujahrsempfang der CSU wurde auch in diesem Jahr abgehalten, allerdings digital. Viele der FU-Mitglieder waren virtuell dabei. Als Hauptrednerin war Prof. Dr. Angelika Niebler, die in Geisenfeld keine Unbekannte ist, von der Ortsvorsitzenden gewonnen worden. Niebler war in ihrer Funktion als Landesvorsitzende der FrauenUnion schon oft Gast der FU Geisenfeld, daher hat sie die Einladung sehr gerne angenommen und von ihrer Arbeit im Europäischen Parlament berichtet. Dabei ging sie auch auf Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, die - wie könnte es anders sein - auch sehr kritisch auf das Thema „Corona-Impfstoff“ ausgerichtet waren.

Hauptvortrag Prof. Dr. Angelika Niebler, MdEP



Virtueller Neujahrsempfang mit Prof. Dr. Angelika Niebler: hier konnten die Bürger direkt Ihre Fragen stellen, die kompetent aus erster Hand beantwortet wurden

In Sachen virtuelle Ausrichtung zeigt sich die FU zunehmend breiter aufgestellt. Zwar wurde die bisher von der Landesleitung zur Verfügung gestellte Homepage zum Jahresende abgeschaltet, doch ließen sich die Vorstandsdamen davon nicht entmutigen. Zum einen wurde mit Unterstützung von Vreni Aichele ein Auftritt in Facebook initiiert, und zum anderen ist eine neue Homepage im Aufbau. Vielen Dank an dieser Stelle an den Ortsvorsitzenden der CSU, Dr. Michael Pilawa.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sehen die Frauen-Union Geisenfeld bleibt weiterhin motiviert und freut sich jetzt schon auf die Zeit „nach Corona“.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Ihre FU Geisenfeld

Andrea Diethofer, 1. Vorsitzende



JUNGE UNION

JU – Ja Und!



SELINA FINSTER

„Hast du wirklich Bock auf Politik?“ - Diese Frage ist mir jetzt schon sehr oft gestellt worden und sie bewegt mich, darüber nachzudenken, was daran falsch wäre. Die junge Generation steht nun schon seit mehreren Jahren in dem Ruf, politisch desinteressiert oder nicht engagiert zu sein. Doch vielleicht wird unsere Altersgruppe in dieser Hinsicht schlichtweg unterschätzt. Laut der Shell-Studie im Jahr 2015 geben 41 Prozent der jugendlichen Befragten an, sich durchaus für das politische Geschehen zu interessieren. Auch in meinem Bekanntenkreis gibt so gut wie niemanden, der nicht wählen geht. Selbst in der Schule hat jeder meiner Mitschüler gerne und offen an politischen Diskussionen mitgewirkt.

Also woher kommt diese Annahme? Viele junge Menschen sind schüchtern und zurückhaltend oder fühlen sich gar von der Politik nicht verstanden oder gehört. Das macht sie vielleicht politisch interessiert, aber nicht aktiv.

. Mir ist bewusst, dass die Teilnahme an einer Wahl bereits als Engagement zählt. Aber das ist oftmals nicht genug! Wenn Menschen – und damit meine ich nicht nur Jugendliche – nicht mit der derzeitigen Politik zufrieden sind, bleibt ihnen keine andere Wahl, als sich aktiv daran zu beteiligen.

Es gibt so viele Möglichkeiten seinen Beitrag zur Politik zu leisten. Sei es das Vorantreiben oder Teilnehmen an einer Unterschriftenaktion gegen das hohe Verkehrsaufkommen in der Straße, einer Online-Petition gegen das Mathe-Abitur, einem Volksbegehren über den Klimaschutz oder schließlich dem Engagement in einer politischen Partei. Letztendlich sind Politiker – egal in welche Richtung orientiert - Volksvertreter und sorgen dafür, dass wir vor allem in der Zukunft harmonisch miteinander leben und unsere Lebensstandards weiterhin auf einem so hohen Level halten können. Und die Zukunft ist die Jugend, die nächste Generation. Deshalb habe ich „Bock“ auf Politik und bin aktives Mitglied der Jungen Union, bei der das Mitgestalten und -reden möglich gemacht wird.

Wurde das Interesse geweckt? Dann kontaktiert die **JU Geisenfeld**.

Facebook:
jugeisenfeld



Instagram:
ju_geisenfeld



FAMILIÄR · FREIRAUM · FACETTENREICH

WIR SIND WOLF

KARRIERE BEI WOLF

FERDINAND
TEAMLEITER
BEI WOLF

LILLI
EINKÄUFERIN
BEI WOLF

VERONIKA
AUSZUBILDENDE
INDUSTRIEKAUFFRAU
BEI WOLF

SIMON
AUSZUBILDENDER
INDUSTRIEMECHANIKER
BEI WOLF

JETZT BEWERBEN AUF:
WWW.WIR-SIND-WOLF.DE



CSU FRAKTION UND ORTSVERBAND

Rückblick und Ausblick der politischen Arbeit

MARTIN LACHERMEIER UND
DR. MICHAEL PILAWA

Im letzten Jahr haben wir uns u. a. in den folgenden Bereichen eingebracht.

Unterstützung PV Anlagen mit Bürgerbeteiligung

Hier kam es zu einer erfreulichen Entwicklung, dass ein möglicher Bauherr für eine Freiflächen PV Anlage an einer ehemaligen Sand- und Kiesgrube bei Engelbrechtsmünster an die Stadt herangetreten ist. Es hat sich herausgestellt, dass die Stadt an der geplanten Fläche Grundstücke besitzt. Schon einige Monate davor hat die CSU Geisenfeld sich Gedanken gemacht, wie eine Bürgerbeteiligung bei Freiflächen PV Anlagen umgesetzt werden kann, da diese Anlagen unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten am attraktivsten sind. Deshalb hat die CSU Fraktion im Stadtrat den Grundstatzbeschluss einstimmig befürwortet, sodass das Projekt weiterbearbeitet werden kann.

Vorgehensweise Kunststoffrecycling (Abholung gelbe Tonne)

Durch das Auslaufen eines Vertrags mit der AWP gibt es die Möglichkeit die Verfahrensweise zu überdenken. Dieses Thema betrifft in erster Linie den Kreistag. Dennoch ist das Thema für Geisenfeld von großer Bedeutung. Denn durch das aktuelle Bringsystem entsteht Verkehr und Aufwand bei den Bürgern, sodass eine Umfrage zu diesem Thema gestartet wurde. Das eindeutige Ergebnis der Umfrage ist, dass sich die Bürger in Geisenfeld ein Abholsystem mit der gelben Tonne wünschen. Im Herbst letzten Jahres wurde das Thema im Kreistag behandelt und ein Abholsystem mit der groben Tonne wird zu Beginn 2022 im Landkreis eingeführt.

Testphase für eine Ampel am Stadtplatz

Im Wahlkampf hat sich Andreas Aichele stark für eine Ampel am Stadtplatz eingesetzt. Denn mit der Ampel wird der Verkehrsfluss an der Stadtplatzkreuzung verbessert. Der erste Antrag der CSU Geisenfeld im letzten Jahr thematisierte eine Testphase, die Anfang Dezember gestartet wurde. Wir freuen uns nun sehr, dass dieses Anliegen umgesetzt worden ist und setzen uns nach einer erfolgreichen Testphase ein, dass aus der Ampel eine feste Installation wird.



JAHRESRÜCKBLICK 2020

CSU Ortsverband Geisenfeld

Unterstützung bei PV Anlagen mit Bürgerbeteiligung

Abholung der gelben Tonne

Verbesserung des Verkehrsflusses durch eine Ampel

Thematischer Rückblick 2020

Ausblick 2021

Den Parteien wird oft nachgesagt, dass die Wahlversprechen nach der Wahl schnell vergessen werden. Um das zu verhindern, liegt im kommenden Jahr weiterhin ein Schwerpunkt in der Umsetzung der Themen aus dem Wahlprogramm, das weiterhin auf unserer Webseite zu finden ist:

www.CSU-Geisenfeld.de

Zusätzlich müssen wir uns auch mit den Folgen der Corona-Pandemie auf kommunaler Ebene beschäftigen, was vor allem die folgenden Bereiche betrifft:

- Unterstützung der Vereine beim Wiederanlauf nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen
- Unterstützung der von den Kontaktbeschränkungen betroffenen Bürger und Unternehmen (z.B. Gastronomie, Einzelhandel, Friseur, ...)

In diese Richtung wird in diesem Jahr unsere politische Arbeit geben.



WAHLPROGRAMM

UNSER TEAM FÜR GEISENFELD

Will Geisenfeld es besser Rauh!

CSU Ortsverband Geisenfeld



Lesen Sie aktuelle Aktivitäten, Veranstaltungen und Meinungen des Ortsverbandes, indem Sie unsere Facebook-Seite mit „Gefällt mir“ markieren.

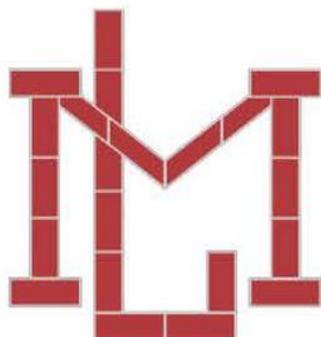
<https://www.facebook.com/CSU.Geisenfeld>
(oder QR Code scannen)

Kontaktaufnahme zur CSU Geisenfeld

eMail: Kontakt@CSU-Geisenfeld.de
www.CSU-Geisenfeld.de

Tel. Martin Lachermeier: 08452/7342410
Tel. Michael Pilawa: 0173/4321012

Datenschutzerklärung:
https://csu-geisenfeld.de/?page_id=81



Martin Lachermeier Bauunternehmen

Wo Gutes entsteht!

Baarer Straße 8

85290 Geisenfeld

Telefon 0 84 52-7 34 24-10

Telefax 0 84 52-7 34 24-12

E-Mail: info@lachermeier-bau.de

Internet: www.lachermeier-bau.de

Rohbau- und

Umbauarbeiten

Gerüstbau

Beratung und Planung

Baufachzentrum

*Ihr Partner für
Bau, Handwerk, Haus
und Garten*

Baumarkt Geisenfeld

Baumarkt und Baustoffhandel

- Elektro- und Sanitärbedarf • Werkzeug
- Arbeitskleidung • Heim- und Haushaltsartikel
- Garten-Außendekoration • Farben
- Baustoffe • Fahrradzubehör

Max-Knöferl-Str. 14 • 85290 Geisenfeld
Telefon: 0 84 52 / 7 35 84 40

E-Mail: info@baufachzentrum-geisenfeld.de
www.baufachzentrum-geisenfeld.de